

Special März 2015

Private Equity • Buyouts • M&A

www.vc-magazin.de

VentureCapital Magazin

Das Magazin für Investoren und Entrepreneur

Special Private Equity-Markt Schweiz 9. Jahrgang



powered by

S•E•C•A
Swiss Private Equity & Corporate Finance Association

wenger & vieli
Rechtsanwälte

Der Kanton Zug – ein Private Equity Cluster

Hohe Dichte an Playern auf engstem Raum



Foto: © Thinkstock/Stock/Rafael_Wiedenmeier

Spricht man über die Schweizer Private Equity- und Venture Capital-Szene, so kommt man um den Kanton Zug nicht herum. Die Rahmenbedingungen stimmen schon lange, sodass sich an dem kleinen Ort ein Cluster wichtiger Player aus der Beteiligungsbranche gebildet hat.

In der Kleinstadt Zug und im gleichnamigen Kanton versammelt sich eine bemerkenswerte Zahl renommierter Adressen aus der Beteiligungsbranche und damit zusammenhängender Berater und anderer Dienstleister. Zudem haben einige größere Unternehmen hier ihren Sitz. Die Rahmenbedingungen scheinen zu stimmen und der Standort entsprechend attraktiv zu sein. Und die dort ansässigen Wirtschaftsakteure wollen den positiven Trend weiter befördern – zum Beispiel, indem sie die Vernetzung untereinander noch mehr vorantreiben. Unterstützend zur Seite steht dabei die Zuger Wirtschaftskammer. Wie groß das Interesse ist, sah man auf einer Fachtagung am 4. März in Zug, als 250 Teilnehmer aus Unternehmen, Industrie, Beteiligungsgesellschaften, Banken, Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen und nicht zuletzt aus Verwaltung und Politik diskutierten – weit mehr als ursprünglich erwartet.

Attraktive Wirtschaftspolitik

„Der Kanton Zug ist schon seit Längerem ein attraktiver Standort, über die Jahre hat sich hier nun eine regelrechte Ballung von Beteiligungs-Playern ergeben“, sagt Peter Letter, Geschäftsführer der dort ansässigen Investmentmanagement-Gesellschaft paprico ag, der Investoren und Unternehmer auch Deal by Deal berät. „Dabei betreibt der Kanton eigentlich gar keine Cluster-Politik, dafür aber eine langfristig angelegte, attraktive Wirtschaftspolitik.“ Das betreffe die Infrastruktur, das Bildungswesen, die Steuerpolitik und eine dienstleistungsorientierte Verwaltung. „Wir haben hier im Herbst 2014 eine Initiative gestartet, ein Private



Peter Letter,
paprico

Equity Cluster Zug, um die Player im Beteiligungsgeschäft noch besser zu vernetzen“, erklärt Letter. Der Schweizer Branchenverband SECA hat hier seine Hauptgeschäftsstelle, die am Institut für Finanzdienstleistungen IFZ angesiedelt ist, und kooperiert mit der Zuger Wirtschaftskammer.

Vernetzung weiter verstärken

Zu den bekannteren Namen an diesem Standort zählen Capvis, die 2014 aus Zürich herüberkam, Partners Group, Invision und Capital Dynamics. Hinzu kommen viele Family Offices (u.a. das der Lego-Gründerfamilie), Vermögensverwalter und spezialisierte Beratungsgesellschaften und nicht zuletzt auch große Unternehmen wie Roche und Novartis sowie Landis & Gyr. Siemens hat hier sein weltweites Headquarter für Gebäudetechnik. „Auf wenigen Quadratkilometern gibt es eine sehr hohe Dichte von regional wie global agierenden Playern in und um die Beteiligungsszene“, sagt Dr. Marius Fuchs von der Beratungsgesellschaft QIC Performance Consulting in Baar und Leiter des Private Equity Clusters Zug. Mit der Cluster-Initiative wolle man den Standort noch bekannter machen und weitere Private Equity-Manager sowie kapitalsuchende, zukunftssträchtige Unternehmen anziehen. Nach Auskunft von SECA-Präsident Bernd Pfister sind heute schon etwa 85 Firmen mit PE-Beteiligungen und -Aktivitäten in Zug sowie rund 25 Manager, davon 15 aktive SECA-Mitglieder. ■



Dr. Marius Fuchs, QIC
Performance Consulting

Bernd Frank
redaktion@vc-magazin.de